

## Programm „PFC-Fachgespräch“

### Mittwoch 28. November 2018

12.00 Uhr	Registrierung / Posterausstellung
13.00 Uhr	Begrüßung und Organisation <i>Jörg Frauenstein, Umweltbundesamt</i>
13.10 Uhr	PFC - Eine Stoffgruppe mit speziellen Eigenschaften, vielfältigen Quellen und alarmierender Verbreitung <i>Annegret Biegel-Engler, Umweltbundesamt</i>
13.30 Uhr	PFC- Abgrenzung lokaler Schäden, Precursor und deren Nachweis <i>Thomas Held, Arcadis Germany GmbH</i>
13.50 Uhr	Schaden Bitburg: Bodenmanagement <i>Bernd Garz, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben</i>
14.10 Uhr	Schaden Fa. Claus, Baden-Württemberg <i>Herr Rudolf-Karl Teichmann, Stadt Baden-Baden</i>
15.10 Uhr	Kaffeepause, Posterausstellung
15.40 Uhr	Grundwassersanierung und Bodenwäsche - Praxiserprobte Reinigungsverfahren und Kosten für PFC belastete Medien <i>Hans-Georg Edel, Züblin Umwelttechnik GmbH</i>
16.10 Uhr	Grundwasser-Reinigungsverfahren (Aktivkohle, Ionentauscher, PerfluorAd, Reverse Osmose) <i>Martin Cornelsen, Cornelsen Umwelttechnik GmbH</i>
16.40 Uhr	Sanierungsverfahren: Was bringt die Zukunft? <i>Thomas Held, Arcadis Germany GmbH</i>
17.10 Uhr	Boden- und Abfallmanagement <i>Thomas Held, Arcadis Germany GmbH</i>

### Donnerstag 29. November 2018

09.00 Uhr	Bewertungsmaßstäbe und Sanierungsziele/Zielwerte <i>Inge Bantz, Umweltamt der Stadt Düsseldorf</i>
09.30 Uhr	<b>Workshops</b>  1. Rechtliche Schnittstellen bei der Sanierung <i>Moderation: Michael Reinhard, Arcadis Germany GmbH</i>  2. Sanierungsverfahren <i>Moderation: Thomas Held, Arcadis Germany GmbH</i>  3. Administrative Implementierung <i>Moderation: Jörg Frauenstein, Umweltbundesamt</i>
12.00 Uhr	Kaffeepause
12.15 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion im Plenum <i>Alle</i>
13.15 Uhr	Ende der Veranstaltung

**Verfahrensanbieter** haben die Möglichkeit, ihre Verfahren am Mittwoch im Rahmen des PFC-Fachgesprächs anhand von Postern zu präsentieren. Entsprechende Stellwände stehen zur Verfügung.

## Sanierungsmanagement für lokale PFC- Kontaminationen

Umweltbundesamt Berlin,  
Bismarckplatz 1, Kinosaal,  
28./29. November 2018





**Umwelt**   
**Bundesamt**

Für Mensch & Umwelt

# Impressum

## Herausgeber:

Umweltbundesamt  
Fachgebiet II 2.6 - Maßnahmen des Bodenschutzes  
Postfach 14 06  
06813 Dessau-Roßlau  
Tel: +49 340-2103-0  
info@umweltbundesamt.de  
Internet: www.umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt.de  
 /umweltbundesamt  
 /umweltbundesamt  
 /umweltbundesamt

## Organisation:

Jörg Frauenstein, Umweltbundesamt  
Thomas Held, Arcadis Germany GmbH  
Michael Reinhard, Arcadis Germany GmbH

## Publikationen als pdf:

www.umweltbundesamt.de/publikationen

## Bildquellen:

Arcadis Germany GmbH

Stand: Oktober/ 2018



# Anmeldung

**Zielgruppe:** Behördenvertreter, Sanierungspflichtige, Ingenieurbüros, Forschung

**Ort:** Umweltbundesamt Berlin, Bismarckplatz 1, Kinosaal

**Anmeldung: ausschließlich online**

<https://www.umweltbundesamt.de/pfas-workshop>

**Kosten:** Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Es besteht die Möglichkeit, in der Cafeteria des UBA auf eigene Kosten ein Mittagessen einzunehmen.

## Teilnehmer

Nachname

Vorname

Unternehmen

PLZ/Ort

Staat

E-Mail

Workshop

Poster-Titel

## Sanierungsmanagement für lokale PFC Kontaminationen

Die Stoffgruppe der per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFC) umfasst mehr als 3.000 Stoffe. Durch die vielfältigen Eintragsszenarien, die extreme Persistenz und die Mobilität, vor allem der kurzkettigen Verbindungen ist anzunehmen, dass PFC ubiquitär in Boden und Grundwasser verbreitet sind und das Potenzial für eine übergreifende Problemverlagerung aufweisen. Das Umweltgefährdungspotenzial von PFC in Böden und Grundwasser realisiert sich vor allem über die Wirkungspfade Boden-Grundwasser und Boden-Pflanze. Daraus resultiert die Notwendigkeit der Entwicklung geeigneter Sanierungskonzepte. Ist dies technisch nicht möglich oder sind wirksame Verfahren als unverhältnismäßig einzustufen, sind Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen (nachfolgend Managementkonzepte) erforderlich, um die Gefahrenabwehr für relevante Schutzgüter zu sichern.

## PFC-Arbeitshilfe

Im Auftrag des UBA wird gegenwärtig eine Arbeitshilfe erstellt, mit der die Voraussetzungen, die technische Machbarkeit und Verhältnismäßigkeit des praktischen Einsatzes von möglichen Verfahrens- und Managementansätzen zur Sanierung bzw. zum Umgang mit PFC-kontaminierten Standorten und Entsorgungswegen für PFC-haltige Restfraktionen zu überprüft und bewertet werden kann. Die Arbeitshilfe soll vollzugstauglich die zuständigen Behörden bei der Auswahl, der Bewertung und der Entscheidungsfindung zu geeigneten und verhältnismäßigen Sanierungslösungen und Managementkonzepten unterstützen und relevante Rahmenbedingungen und ggf. flankierende Maßnahmen aufzeigen. Dazu sollen die Ergebnisse des PFC-Fachgespräches beitragen.